

Der Würstelprater startet in die Saison 2006:

Ein Wahrzeichen wird zukunftsfit

Der Prater öffnet seine Tore für die nächste Saison und wird auch heuer mit zahlreichen Attraktionen Millionen Gäste aus aller Welt faszinieren. Die engagierten Praterunternehmer sind für neue Herausforderungen und einen noch stärkeren Besucherandrang gewappnet, denn die Praterakademie des WIFI Wien bietet ihnen umfassende Qualifizierungsmaßnahmen.

Der Prater als Wiener Wahrzeichen zieht Jahr für Jahr Millionen Besucher an und steht auf der Hitliste der Tourismusattraktionen ganz oben. Auch ist er eine Erholungsoase im Herzen der Weltstadt Wien für die Wienerinnen und Wiener,“ erklärte Brigitte Jank anlässlich der Eröffnung der neuen Pratersaison und wies weiter darauf hin, dass Wiens Ruf als eines der beliebtesten Reiseziele weltweit eng mit der ungebrochenen Attraktivität dieses einzigartigen Freizeit- und Vergnügungsparks verbunden sei. Der einzigartige Mix aus traditionellem und modernem Entertainment ist ein Verdienst der rund 250 Wiener Praterunternehmen, die ihre Gäste immer wieder mit neuen Attraktionen überraschen. Den engagierten UnternehmerInnen, die den Wiener Würstelprater seit 240 Jahren am Leben erhalten, sorgen Jahr für Jahr mit mehr als 200 Attraktionen, dass der Praterbesuch zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Bis 2010 soll der Prater zum beliebtesten Vergnügungspark Europas werden und mit seinem einzigartigen Angebot dazu beitragen, im Jahr 2010 die geplante Marke von 10 Millionen Nächtigungen in Wien zu erzielen.

Herausforderungen der Zukunft

„Die Leistungen dieser Klein- und Mittelbetriebe, die an die 1.000 Arbeitsplätze sichern, machen den Prater zu einem Wahrzeichen mit Mehrwert und sichern seine Bedeutung als wichtiger Wirtschaftsfaktor. Um mit ihrem Angebot am Puls der Zeit zu sein, investieren diese Unternehmer Jahr für Jahr in ihre Betriebe und zahlen jährlich an die zehn Millionen Euro an Steuern und Abgaben“, stellte Jank fest. Planungssicherheit sei ein unbedingtes Muss, um diese Investitionen und somit auch die Zukunft dieses Wirtschaftsfaktors der Sonderklasse sicherzustellen, so Jank. „Die Fußball-EM in zwei Jahren wird Wien und besonders den Prater in den Blickpunkt des internationalen Interesses stellen. Um auf den damit verbundenen Gästeansturm vorbereitet zu sein, bietet die von der Wirtschaftskammer Wien und der Stadt Wien ins Leben gerufene ‚Prater-Akademie‘ des WIFI Wien den Unterneh-



V.l.n.r.: Mag. Georg Wurz, Geschäftsführer stadt wien marketing und prater service gmbh, KommR Brigitte Jank, Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien, Grete Laska, Vizebürgermeisterin, Ing. Hubert Pichler, Präsident des Praterverbandes, Gerhard Kubik, Bezirksvorsteher 2. Bezirk, Adi Hirschal, Wiener Lustspielhaus, Mag. Karl Seitlinger, Direktor WienTourismus.

mern und ihren Mitarbeitern professionelle Qualifizierungs- und Schulungsmaßnahmen“, betonte Jank. Diese Schulungsmaßnahme ist im Rahmen des Praterforums entstanden – für die Unternehmer fallen hier keine Kosten an. Unternehmensführung, Kundenkommunikation, Sicherheit und Sprach-Basics in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch stehen auf dem Programm.

Flexibel anpassbare Schulungsmaßnahmen

Ein besonderer Schwerpunkt ist den mittel- und osteuropäischen Sprachen gewidmet, um diesen in der Tourismusbranche wachsenden Besucherbereich besser servieren zu können. Derzeit besteht die Schulung aus vier Modulen: Entstehung und Geschichte des Praters, Fremdsprachen, Mitarbeitermotivierung und -führung sowie ein Technik- bzw. Sicherheitsmodul. Im Dezember 2005 fand das erste mehrtägige Seminar statt, das gemeinsam mit KommR Franz Keinrath, Obmann der Fach-

gruppe Wien der Kultur- und Vergnügungsbetriebe gemeinsam mit 16 PraterunternehmerInnen und MitarbeiterInnen besucht wurde. Die nächsten Schulungen haben bereits begonnen, insgesamt sollen pro Jahr drei Staffeln mit UnternehmerInnen durchgeführt sowie 50 – 60 MitarbeiterInnen geschult werden. Ein Vorteil der WIFI Wien-Schulungsmaßnahmen ist, dass sie flexibel an die Bedürfnisse der Unternehmer angepasst werden können – in Kürze soll den Unternehmern auch ein handwerkliches Modul angeboten werden.

Gelungener Start in die nächste Saison

Zu den Highlights der kommenden Saison zählen neue Angebote am Würstelplatz, die einen attraktiven Kinderbereich bilden, unterschiedliche Veranstaltungen für jeden Geschmack sowie neue Attraktionen für Jung und Alt. „Wir sind zuversichtlich, den Prater gemeinsam mit den Betrieben, der Stadt Wien und der Praterservice GmbH zukunftsfit zu machen“, zeigte sich Jank überzeugt.